



Baedeker SPECIAL GUIDE

DAS PLUS ZUM BAEDEKER BODENSEE

Sommer am See

- Feste, Festivals und mehr in drei Ländern
- Grandiose Inszenierungen auf der Bregenzer Seebühne
- Oper-Air-Musik auf der Schweizer Seite

ISBN 978-3-8297-1292-7



9

783829 712927

€ 17,95 [D]
€ 18,50 [A]



*Festivals, Feuerwerke
und Feierlaune:
Zutaten für den
Sommer am See*

► Seite 3

*Schweizer Partyzone:
Auch im Hinterland
des Sees geht in der
Saison die Post ab.*

► Seite 14



FESTIVALS, FEUERWERKE, FEIERLAUNE

James Bond war da, chinesische Pyrotechniker haben zu mystischen Klängen den Nachthimmel verzaubert, und auch Bands wie die Fantastischen Vier lassen ihn sich nicht entgehen: den Sommer am Bodensee. Ungemein vielfältig ist das Kultur- und Festivalprogramm rund um den Bodensee in der warmen Jahreszeit.

Zweifelsohne gehören die Seebühne in Bregenz mit ihren spektakulären Kulissen und Inszenierungen sowie das Seenachtfest in Konstanz mit seinem grandiosen Feuerwerk zu den Highlights im Dreiländereck am Bodensee. Doch das Kulturmenu ist noch viel reichhaltiger: In St.Gallen zeigen die Festspiele bewusst Raritäten aus der Opern-

welt, ein jugendliches Publikum trifft sich bei Rock- und Popfestivals wie den Summerdays in Arbon auf der Schweizer Seite des Sees. Familiärer sind die Angebote beim Kulturufer Friedrichshafen oder dem Hohentwiel Festival Singen, das vor der mittelalterlichen Kulisse der Burgruine stattfindet. Hunderttausende von Zuschauern besuchen

Zu den Bregenzer Festspielen kann man auch mit dem Schiff anreisen.





Spektakuläre Inszenierungen auf der Seebühne – hier für die Oper Aida 2009

jährlich die Events – kein Wunder, dass beim Kultursommer am See oft das Element Wasser eine Hauptrolle spielt. Der Bodensee ist in den Sommermonaten eine der schönsten und größten Festivalskulissen in Deutschland – und wer es nach den klassischen Kulturangeboten gern bodenständiger und volkstümlicher hat, der kann den Wurzeln und dem Charakter der Region auf den unzähligen Wein-, Hafen- und Dorrfesten rund um das Ufer nachspüren.

Seebühne in Bregenz

Ein Auge hat die Bregenzer Seebühne vor wenigen Jahren in aller Welt bekannt gemacht. Es war gewaltig, es dominierte das Bühnen-

bild. Mit seiner beweglichen Pupille erschien es den Zuschauern von Giacomo Puccinis Opernthriller Tosca bedrohlich und verlockend zugleich. Dies verfehlte auch nicht seine Wirkung auf den Regisseur des **James-Bond-Thrillers »Ein Quantum Trost«** – und so wurde die Seebühne 2008 zum Drehort: Im Kinofilm entdeckte James Bond (Daniel Craig) hier erstmals seinen Widersacher während der Tosca-Vorstellung. Noch im selben Jahr lieferte das ZDF mit seinen Übertragungen während der Fußball-Europameisterschaft 2008 beste Werbung für das Kulturhappening am österreichischen Ufer des Sees. Die Seebühne in Bregenz ist der **größte Besuchermagnet** im Festival-



Daniel Craig und Regisseur Marc Forster auf der Seebühne, Drehort für James Bond

kalender am See. Egal ob »Tosca« oder »Aida«, die »Westside-Story« oder der »Troubadour« – jährlich pilgern etwa 200 000 Besucher nach Bregenz, um große Opernkunst zu sehen, die auf einer gewaltigen und technisch hochanspruchsvollen Bühne inszeniert wird. Wie eine zweite Kulisse im Hintergrund wirkt dabei das Geschehen auf dem See, wenn die Schiffe der Bodenseeflotte vorbeigleiten und Lichter das gesamte Ufer illuminieren.

Seit 1946 das Spiel auf dem See auf zwei Kieskähnen seinen Ursprung nahm, haben sich die Bregenzer Festspiele zu einem Fixpunkt der internationalen Festivalszene entwickelt. Wenn die Sonne im Bodensee versinkt, treten auf der **größten**

Seebühne der Welt hochkarätige Sänger auf, die von den Wiener Symphonikern begleitet werden. Das Spektakel entfaltet sich vor der Naturkulisse der Voralpen und der hochalpinen Landschaft. Und auf einer Bühne von gewaltigen Dimensionen.

Aufgebaut wird das Bühnenbild auf einer fixen Konstruktion, dem Betonkern. Dieser ist fest im Bodensee verankert und beherbergt nicht nur Garderoben und Technikräume, sondern auch die Orchesterwanne. Wenn sich der Bühnenbildner ans Werk macht, achtet er in Bregenz auf die Dimensionen: Die Seebühnenkonstruktion muss bis zu zwei Drittel größer sein als ein gewöhnliches Theaterbühnenbild – sonst